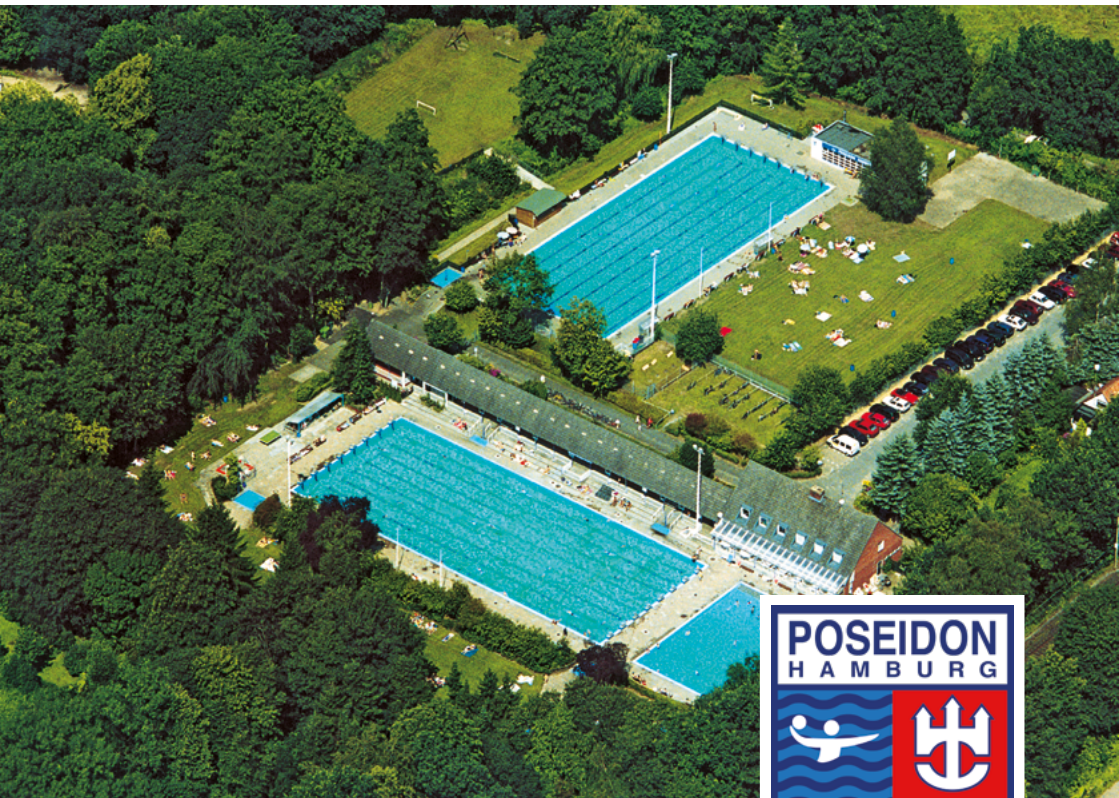


C3136 F

Schwimmverein

Poseidon Hamburg e.V.

WWW.POSEIDON-HAMBURG.DE



VEREINSZEITUNG 2 | 2020



Damit der
Start gelingt
– bezahlbare
Designkonzepte
für Startups.



DRUCK UND DESIGN | THOMAS GÖING | VISUELLE MEDIENGESTALTUNG

WWW.DRUCKUNDDSIGN-HAMBURG.DE

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Geburtstage	4
Coronavirus – Allgemeine Informationen	4
Coronavirus – Aktuelle allgemeine Informationen	6
Poseidon-Nachbarschaftshilfe	7
Jahresbericht des stellv. Vorsitzenden	8
Jahresbericht des 2. Vorsitzenden	10
Der Vorstand informiert	11
Jahresbericht des Schwimmwartes	12
Jahresbericht des Jugendwartes	17

IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM

Herausgeber

SV Poseidon Hamburg e.V.
Olloweg 51
22527 Hamburg
Tel. 040-570 55 22
Fax 040-57 45 13
info@poseidon-hamburg.de
www.poseidon-hamburg.de
(Di. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr)

Herstellung

druck und design
Thomas Göing
Classenweg 60
22391 Hamburg
Tel. 040-536 94 100
Fax 040-536 94 102
info@druckunddesign-hamburg.de
www.druckunddesign-hamburg.de

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Kto. 1287 121600
IBAN DE08200505501287121600
BIC HASPDEHHXXX

Commerzbank
BLZ 200 800 00
Kto. 4311772
IBAN DE3120080000431177200
BIC DRESDEFF200

Redaktion

Jürgen Neubauer
Eidelstedter Weg 195e
25469 Halstenbek
Tel. 04101-454 22

Bankverbindungen

Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03
Kto. 85123005
IBAN DE66201900030085123005
BIC GENODEF1HH2

Spendenkonto
Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03
Kto. 85123013
IBAN DE44201900030085123013
BIC GENODEF1HH2

Nächster Redaktionsschluss: 24. August 2020

doppelt gut versorgt

Volkspark - Apotheke
HH-Stellingen **0800 - 34 38 37 7**
Gebührenfrei

Kleist - Apotheke
HH-Eidelstedt **0800 - 55 34 78 2**
Gebührenfrei



Zum Wohle Ihrer Gesundheit



Heinrich von Kleist



• Volkspark - Apotheke
Kieler Straße 411
22525 Hamburg
Tel. (040) 54 50 77
Fax (040) 540 43 84
Mail: info@volksparkapotheke.de
www.volksparkapotheke.de

• Kleist - Apotheke
Eidelstedter Platz 10 d
22523 Hamburg
Tel. (040) 57 61 02
Tel. (040) 57 00 82 11
Fax (040) 57 00 82 11
Mail: info@kleistapotheke.de
www.kleistapotheke.de



Apotheker C. Patschkowski

len und aller anderen Sportstätten erfolgte dies auf eine behördliche Anordnung hin. Es handelt sich somit um höhere Gewalt. Bitte zahlt auch weiterhin Euren Beitrag; auch bei uns laufen die Kosten weiter!

Solltet Ihr schon etwas über ein 24-Stunden-Schwimmen in diesem Jahr gehört haben, müssen wir Euch leider mitteilen, dass wir diese Veranstaltung auf das nächste Jahr verschoben haben. Ob wir einen Tag des offenen Bades veranstalten, können wir erst Ende April 2020 sagen. Wie bereits in der Vereinszeitung geschrieben, ist die Durchführung des gesamten Festprogramms anlässlich 125 Jahre

Coronavirus – Aktualisierung der allgemeinen Informationen

Nun ist es raus. Leider können wir unsere Freibadsaison nicht wie geplant am 01.05.2020 beginnen. Die beschlossenen Lockerungen gelten nicht für den Sport. Somit bleibt für uns die jetzige Regelung vorerst bis zum 04.05.2020 bestehen. Klar ist auch, dass bis zum 31.08.2020 alle Großveranstaltungen über 1.000 Personen nicht stattfinden dürfen. Daher wird es in diesem Jahr auch nicht den Tag des offenen Bades geben.

Nichtsdestotrotz ist unser Badpersonal weiterhin mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. Anfang der letzten Woche konnte es mit dem Streichen des Hauptbeckens und des Nichtschwimmer- und Babybeckens begin-

nen. Geplant ist, bis Ende der Woche diese Arbeiten erledigt zu haben, damit dann zum Wochenende das Wasser eingelassen werden kann. Danach beginnt das Badpersonal mit den Arbeiten im Sportbecken (reinigen und streichen). Ihr könnt sicher sein, dass auch wir – der Vorstand – uns schon jetzt Gedanken über Möglichkeiten einer sehr stark eingeschränkten Badöffnung machen. Sobald uns neue Informationen vorliegen, werden wir Euch umgehend informieren.

Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute.

Schwimmverein Poseidon Hamburg e.V.
Der Vorstand

nen. Geplant ist, bis Ende der Woche diese Arbeiten erledigt zu haben, damit dann zum Wochenende das Wasser eingelassen werden kann. Danach beginnt das Badpersonal mit den Arbeiten im Sportbecken (reinigen und streichen).

Ihr könnt sicher sein, dass auch wir – der Vorstand – uns schon jetzt Gedanken über Möglichkeiten einer sehr stark eingeschränkten Badöffnung machen. Sobald uns neue Informationen vorliegen, werden wir Euch umgehend informieren.

Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute.

Schwimmverein Poseidon Hamburg e.V.
Der Vorstand

Poseidon halten zusammen und bieten Hilfe an!

Liebe Poseidonen, liebe Mitglieder und Freunde,

COVID-19 hat uns alle fest im Griff. Der eingestellte Trainingsbetrieb lässt uns Sportler Eigenverantwortung und Ausdauer neu definieren. Das Vereinsleben hat unser bisheriges Leben und unseren Alltag wesentlich mitgeprägt, sodass wir in schwierigen, besonderen Zeiten auch gerne etwas zurückgeben möchten. Der Vostand des Hamburger Sportbundes, Ralph Lehnert, wird beim NDR wie folgt zitiert: „Bleiben Sie Ihren Vereinen treu und treten Sie nicht aus.“ Diese Aussage möchten wir unterstützen und einmal mehr unter Beweis stellen, dass die Vereinskultur in Deutschland die Gesellschaft pflegt. Wie bereits einige Hamburger Vereine vor uns möchten daher auch wir eine Nachbarschaftshilfe anbieten. Wer?

● *Hilfsbedürftige und ältere Menschen sowie Personen in Quarantäne bzw. Risikogruppen Was?*

● *Besorgungen von Lebensmitteln – keine Tiefkühlkost (Bestellwert bis zu 50 Euro wird ausgelegt), Post / Medikamenten (jeweils mit einer Vollmacht zur Abholung)*

● *Gassi gehen mit Hunden*

● *Gespräche am Telefon mit einem unserer aktiven Mitglieder Wo?*

● *Wir wollen die Lokalität nicht einschränken, da auch unsere Mitglieder verteilt in Hamburg leben. Dennoch kann es sein, dass wir einige Bereiche nicht regelmäßig abdecken können. Wie?*

● *Melden Sie sich /meldet Euch über die Mailadresse poseidon-hilft@poseidon-hamburg.de. Da unsere Geschäftsstelle nicht täglich sowie nicht durchgängig erreichbar ist, können Sie/könnt Ihr uns eine Sprachnachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Diese Information wird dann zeitnah weitergeleitet.*

Anrufe bitte montags bis donnerstags in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr unter Telefon 040-570 55 22. Wir rufen dann zurück und stimmen persönlich und individuell mit Dir/Ihnen die Einzelheiten ab. Für Besorgungen aller Art bitten wir mindestens einen Tag im Voraus Bescheid zu geben.

Mit sportlichen, hilfsbereiten Grüßen

Ihr Schwimmverein Poseidon Hamburg e.V.

Jahresbericht des stellvertretenden Vorsitzenden



50 Jahre Freibad Poseidon am Olloweg war gestern; es geht in die 51. Saison und in unser Jubiläumsjahr „125 Jahre Schwimmverein Poseidon Hamburg e.V.“ Damit endet mein Jahresbericht.

Nein, es gibt doch einiges mehr zu berichten. Hier die Highlights.

Es vermehrten sich in der Vergangenheit Reklamationen von Badegästen, deren Körper und Badebekleidung sich beim Verlassen des Beckens über die Beckenkanten blau färbten. Daraufhin haben wir mit der Entwicklungsabteilung des Farbenherstellers, der Firma Wilkens in Glückstadt, Gespräche geführt.

Diese fertigte für uns unterschiedliche Farbproben an, die wir vor der Saison im Becken anbrachten. Das Ergebnis zeigte, dass eine für uns hergestellte 2-Komponentenfarbe keine Blaufärbung bei den Badegästen verursacht. Diese Farbe werden wir nun einsetzen. Sie ist zwar etwas teurer als die bisher eingesetzte Farbe, soll aber eine längere Haltbarkeit haben, sodass wir die Becken nicht jedes Jahr neu streichen müssen.

Ein Versuch, durch mehr Hinweisschilder auf unser Bad im öffentlichen Bereich den Bekanntheitsgrad zu verbessern, ist seitens des dafür zuständigen Sachbearbeiters bei der Polizei gescheitert.

Um unsere Badegäste nicht mit dem bisherigen lauten und geruchsintensiven Rasenmähen zu belästigen, haben wir beim Bezirkssamt Sondermittel für Mähroboter beantragt. Dieses wurde von der Bezirksversammlung Eimsbüttel positiv beschieden. Nun werden in Zukunft drei Mähroboter unsere Rasenflächen pflegen. Herzlich willkommen.

Aber auf Sonne folgt auch Regen. Leider fiel unser Mike gleich zum Anfang der Saison krankheitsbedingt aus. So musste Piet, dank der Unterstützung von Detlef, Wilhelm und Patrick die Saison bestreiten. Ich denke, dass alle einen tollen Job gemacht haben, um den Schwimmbetrieb zu sichern. Tolle Leistung, danke dafür.

Bisher ein anderer Dauerbrenner ist leider unsere Gastro. Wir mussten uns von der bisherigen Pächterin trennen. Mit Stephan Grabow, vielen vielleicht mit einem Wurst- und Fleischstand vom Wochenmarkt bekannt, haben wir einen hoffnungsvollen Nachfolger gefunden. Nach nur einer Woche im Besitz der Schlüssel hat er ein supertolles Oktoberfest veranstaltet. Chapeau!

Auch Musikevents haben des Weiteren schon in den Poseidon-Stuben stattgefunden. Infolge von Covid 19 ist es zu einem Einbruch gekommen. Bitte liebe Poseidonen, sobald wir uns alle wieder frei bewegen dürfen, unterstützt unsere Gastronomie, kehrt ein zum Essen und genießt die dortigen Getränke. Ich möchte das Thema Gastro endlich nicht mehr in meinem Jahresbericht erwähnen.

Es gab auch etwas ganz Neues, ein Hundeschwimmen. Angeregt durch Fernsehbilder im Freibad Marienhöhe, habe ich gedacht. Das können wir auch. Von den Vorstandskollegen belächelt, fand am 3. Oktober das 1. Poseidon-Hundeschwimmen statt.

Unterstützer fand ich beim Futterhaus und bei der Tierarztpraxis von Frau Dr. Melzer, unsere Nachbarn von der Kieler Straße. Futterhaus

und Tierarztpraxis hatten ihren Stand aufgebaut, und wir warteten nun auf Hunde mit Frauen und Herrchen.

Bereits vor dem offiziellen Beginn bellten und scharten einige Hunde am Eingang. Auch NDR 90,3 hatte sein Kommen angesagt. Kurzum, es war ein voller Erfolg, der uns auch noch Geld in die Kassen spülte. Die genauen Zahlen der Teilnehmer hat Antje ja schon in der letzten Vereinszeitung genannt. Das werden wir wiederholen, denn neben den Hunden hat es auch unsere Partner und unseren Schatzmeister begeistert. Das waren meine Highlights 2019/2020.

Über die vielen Reparaturen und kleinen Verbesserungen, die jedes Jahr im Bad anfallen und durchgeführt werden, zu berichten, würde den Rahmen des Berichtes sprengen.

Seid gewiss, davon haben wir reichlich.

Mein Dank deswegen an alle, die unser Bad durch ihren Einsatz in diesem guten Zustand und den Schwimm- und Badebetrieb aufrecht erhalten.

Bleibt gesund.

Claus Knickmeier

Liebe Leser,

bitte beachten Sie, dass die Vereinszeitung des SV Poseidon Hamburg auch unter www.poseidon-hamburg.de zu finden ist.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung: 24. August 2020.

Jahresbericht des Schwimmwartes

Das Schwimmerjahr 2019 war geprägt von Umbruch, Umbau und Übergang.

Jugend

Das Wettkampffahr folgte erneut der bekannten Reihenfolge:

Die DMS im Februar, Trainingslager im März, Norddeutsche Meisterschaften im Mai, Saisonabschluss Hamburger Meisterschaften im Juni, Trainingslager zum Saisonstart Anfang August, Traditionsschwimmfest im August, Hamburger Kurzbahnmeisterschaften im Oktober und DMS/J im November.

Die Gesamt-Ergebnisse blieben deutlich hinter den Vorjahren zurück, da wir gerade in der Leistungsspitze spürbare Ausfälle hinnehmen mussten. Diese ergaben sich zur einen Hälfte aus einer Hinwendung zum Schulabschluss, Beginn des Studiums oder Berufsausbildung – in dieser persönlichen Entwicklungsphase tritt der Leistungssport häufig in den Hintergrund oder wird ganz aufgegeben. Zum anderen hatten wir zwei Vereinswechsel hinzunehmen, die in einem Fall eine ganze Familie mit drei aktiven Sportlern betraf. Somit verjüngte sich automatisch unsere Leistungsspitze. Dieser Prozess hinterlässt logischerweise eine Leistungsdelle, die in den Mannschaftsergebnissen spürbar wurde.

Die individuellen Leistungen unserer Schwimmer entwickelten sich weiter positiv.

Die Aufstellung der **DMS-Landesliga** im Feb-

ruar war somit nur unter Reaktivierung vieler Mastersschwimmer möglich. In den 14 Tagen vor dem Wettkampf brachen uns jedoch reihenweise Schwimmer krankheitsbedingt weg, sodass die 1. Herrenmannschaft trotz hohem Engagement und tollen individuellen Leistungen leider knapp mit 13 Punkten Abstand auf Platz 10 abstieg. Die 1. Damenmannschaft zeigte sich stabiler und erhielt ihren 8. Platz in der Landesliga. Die 2. Mannschaften Damen und Herren erkämpften sich in der Stadtliga einen stabilen 7. und 6. Platz.

Kleiner Blick nach vorn: im Februar 2020 stieg die 1. Herrenmannschaft mit einer bravourösen Leistung (+3.045 Punkte) wieder auf und die Damen stiegen mit Platz 12 ab. Fazit: in dieser Phase werden wir ohne zuverlässige Integration der Masterschwimmer/innen nicht erfolgreich in der Landesliga verbleiben können. Und das schwächt unser Punktekonto, von dem unsere Trainingszeiten abhängig sind. Hier brauchen wir eine solidarischere Schwerpunktsetzung im Wettkampffahr.

Die nächsten Höhepunkte für die jungen Nachwuchsschwimmer waren die Norddeutschen Meisterschaften im Mai in Magdeburg, die Norddeutschen Mehrkampfmeisterschaften in Potsdam für die Jüngeren. Für die Norddeutschen qualifizierte sich Edgar Teuber (Jg. 2006). Er kämpfte stark mit seinen Nerven und erzielte über zwei von drei Strecken sehr gute Bestleistungen. Die Jüngsten starteten in Potsdam. Li-

nus Berchtold, Lucas Heinze und Jonah Walzer (alle Jg. 2008) konnten sich qualifizieren. Linus erkrankte leider kurz zuvor. Lucas und Jonah schlugen sich an diesem anspruchsvollen Wettkampffwochenende hervorragend und diszipliniert und konnten über alle Strecken neue Bestleistungen erreichen.

Die 15 Schwimmerinnen und Schwimmer des Poseidon errangen bei 109 Starts dann zum Saisonabschluss bei den Hamburger Jahrgangsmeyerschaften elf Meistertitel, einen zweiten, zehn dritte Plätze sowie 40 Platzierungen auf den Plätzen 4-6. Dabei wurden überwiegend tolle Bestzeiten geschwommen. Besonders hervorzuheben ist die Titelsammlung von **Edgar Teuber**. Er konnte alle seine zehn Starts mit einem Hamburger Jahrgangsmeyertitel abschließen!

Unser „**Tradi 2019**“, diesmal wieder Mitte August wurde erneut zu einem souverän organisierten Wochenende. Nach den Sommerferien und unserem Trainingslager Anfang August zum Ende der Sommerferien läutete unser 35. Traditionsschwimmfest auch in diesem Jahr den Start in die neue Wettkampfsaison ein. Erneut konnten wir Gäste (13 Vereine, 104 Teilnehmer, 979 Starts) aus Dänemark und fünf Bundesländern begrüßen, die zwei Tage und Nächte auf unserem Gelände campierten und das Gemeinschaftserlebnis bei durchgehend sonnigem Wetter genossen. Die Besucherzahlen waren wieder sehr gut. Die Organisation der Starts, Ehrungen und des Rahmenprogramms lief weitgehend glatt. Dem deutlichen Rückgang an teilnehmenden Ver-

einen und Meldungen wollen wir in unserem Jubiläumsjahr 2020 mit einem erneut angepassten Wettkampffprogramm entgegenreten. Während ich diese Zeilen schreibe, wissen wir jedoch alle noch nicht, ob, wann und wie wir wieder einen „normalen“ Wettkampfbetrieb aufnehmen können.

Mit einer großen Mannschaftsstärke von 22 Aktiven fuhren wir im September das erste Mal nach Lindlar, einer kleinen Gemeinde östlich von Köln. **Nina Biljes** und **Christina Kurtz** (deren Heimat Lindlar ist) hatten unseren Auswärtswettkampf perfekt geplant. Und es stellte sich heraus: Lindlar hat eine schnelle kleine Halle. Durch einen sehr dichten Wettkampffplan (jeder hatte sieben Einzelstarts und zwei Staffeln an diesem Tag) wurde die Frühform – sieben Wochen nach Ferienende und Trainingslager – getestet. Das Ergebnis war hervorragend. Die Bestzeiten purzelten nur so und die Laune stieg in gleichem Maße. Unser Fazit: Das kann man wiederholen.

Die **DMS-Jugend** spielten für uns aufgrund der wichtigen Punkte, die wir hier für die Übungsstundenverteilung erringen können eine sehr wichtige Rolle. Für unsere Sportler ist dieser Wettkampf ein Highlight, weil ausschließlich Staffeln geschwommen werden und der Mannschaftsgedanke bzw. die Mannschaftsleistung im Mittelpunkt steht. Wir meldeten zwölf Mannschaften in allen Altersgruppen von Jugend E bis Junioren. Mit sechs Mannschaften traten wir dann zum Finale an und errangen jeweils den 3. Platz in der Jugend D weiblich und männlich,

den 5. Platz in der Jugend B weiblich, sowie den 6. Platz bei den Junioren und in der Jugend E mixed. Besonders hervorzuheben ist die mann-schaftliche Unterstützung einzelner Wasserball-er und Triathleten. In dieser Hinsicht wollen und müssen wir noch besser werden. Da diese Staf-felwettkämpfe immer ein sportliches und emo-tionales Highlight für die Aktiven darstellen, ist es eine tolle Gelegenheit spartenübergreifend und integrierend aufzutreten.

Die **Hamburger Kurzbahnmeisterschaften** fanden in diesem Jahr zum Ende der Herbst-ferien statt, was der Veranstaltung insgesamt nicht unbedingt gut tat. Wir waren jedoch stark mit 27 Aktiven 154 Mal am Start und damit fast doppelt so viele Teilnehmer wie im Sommer. Unsere jungen Wettkämpfer im Alter von 10 bis 14 Jahren, errangen elf Jahrgangstitel und ins-gesamt 36 Platzierungen auf dem Treppchen. Hier stand erneut Edgar Teuber mit sechs Ti-teln und einem Vizemeister am häufigsten auf dem Treppchen, gefolgt von Linus Berchtold, der 4x Gold, 1x Silber und 2x die Bronzemedail-le errang. Weitere Medaillensammler waren Lucas Berchtold, Jonah Walzer, David Schan-der, Alissa Stührk, Mia Witte, David Kurtz, Lynn Büttner und Carolyn Barty.

Eine besondere Ehrung wurde **Edgar Teuber** zu Teil. Er wurde auch in diesem Jahr Ende No-venber zum 25. Norddeutschen Jugendländer-vergleichskampf der 12- bis 16-Jährigen vom Hamburger Schwimmverband nominiert. Er-neut ging es nach Berlin, einer Halle die ihn immer zu Höchstleistungen motiviert. An ei-nem sehr zügig durchgeführten Wettkampf-

tag konnte Edgar in den vier Einzelstarts drei deutliche Bestzeiten und die Einstellung einer Bestzeit erreichen – eine erneut tolle Leistung in der Hamburger Jugendauswahlmannschaft.

Unser traditionelles **Weihnachtsschwimmen** markierte dann den Abschluss des Schwimmer-jahres und wurde wieder ein Event für unsere Schwimmanfänger und die ganze Familie. Die „Großen“ füllten erst ihre Vorbildrolle beim 100 m Lagen-Wettkampf aus und trugen im An-schluss als Helfer und Begleiter unserer „Klei-nen“ und Wettkampfneulinge zum Gelingen des Nachmittages bei. Ein Vereinsereignis, das mit Weihnachtsmann und Kerzenschwimmen zum einen viel Spaß gemacht hat und für un-seren Nachwuchs ein motivierendes Erlebnis für weitere Schwimmerambitionen darstellt. Im Übrigen war das Jahr nach Weggang unse-res Cheftrainers vorwiegend von einer Neuori-entierung geprägt. Nachdem wir bis heute noch keinen Nachfolger gefunden haben, weil der Trainermarkt leergefegt und die Nachfrage das Angebot deutlich übersteigt, haben wir uns zunächst der Ursachenforschung unseres zurückgehenden Wettkampf-Nachwuchses zu-gewandt. Nach einer langen Analysephase ha-ben wir im Spätsommer und Herbst unsere An-fänger- und Nachwuchsausbildung neu struk-turiert. Nach intensiven Diskussionen und Er-hebung unserer Möglichkeiten durch die ge-samte Trainerschaft haben wir gemeinsam ein schlankeres und transparenteres Ausbil-dungskonzept erstellt. Dieses zum 1.1.2020 in die Umsetzung zu bringen, forderte uns allen im letzten Quartal erhebliche Anstrengungen

und Kommunikationsstärke ab. Dies war der erste wichtige Schritt, dem weitere qualitative folgen werden. Besonders bedanken möchte ich mich dabei für die tolle Unterstützung von **Leif Ahme**, der uns in mehreren Rollen gehol-ten hat (Analyst, Ideen- und Feedbackgeber, Mediator, Treiber, Qualitätsmanager, ...) und uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Ein wichtiger Punkt auf der Agenda ist eine bessere und verbindlichere Verknüpfung der Sparten Schwimmen und Wasserball in un-se-rem Verein. Dafür wurde im Dezember der ers-te Schritt getan. Und ganz sicher wird das ein Dauerlauf werden.

Masters

Das Jahr 2019 war ein sehr schwaches „Mas-tersjahr“. Zu den Weltmeisterschaften in Süd-Ko-rea ist kein Poseidone gefahren. Bei den Deut-schen Meisterschaften waren wir nur durch **Die-ter Seifert** AK 70 vertreten. Er konnte über 50 m und 100 m Rücken Deutscher Meister, sowie über 50 m und 100 m Freistil und 50 m Schmetterling Vizemeister werden. Auch zu den **Internationa-len Hamburger Master Meisterschaften** war die Bereitschaft der großen Trainingsgemein-schaft, sich zu beteiligen leider sehr schwach.

Hamburger Meister wurden:

Nico Centofante AK 45 über 100 m und 200m Schmetterling

Enrico Schick AK 35 über 100 m Freistil

Sven Stubbe AK 25 über 100 m Brust

Kai Olaf Zarb AK 50 über 50 m Freistil

Dieter Seifert AK 70 über 50 m Schmetterling

Isabelle Geister AK 25 über 100 m Freistil

Vizemeister wurden:

Nico Centofante AK 45 über 100 m Brust

Enrico Schick AK 35 über 400 m Freistil

Sven Stubbe AK 25 über 50 m Brust

Isabelle Geister AK 25 über 100 m Rücken und 50 m Freistil

Jutta Schädler AK 25 über 100 m Brust

Corinna Stöver AK 45 über 50 m Brust

Bronze Medaillen errangen:

Isabelle Geister AK 25 über 50 m Schmetterling

Jutta Schädler AK 25 über 200 m Lagen.

Auch an den Staffelwettbewerben konnten wir mit der sehr dünnen Personaldecke teilneh-men. **Int. Hamburger Staffelleister** wurden:

4 x 50 m Lagen mix AK 200 Dieter Seifert,

Corinna Stöver, Kai Olaf Zarp, Lisa Müller

AK 100 Julia Schädler, Sven Stubbe, Isabelle Geister, Enrico Schick.

4 x 50 m Freistil mix AK 120 Lisa Müller, Sven Stubbe, Isabelle Geister, Michael Thomasius.

Die **Vizemeisterschaft** konnten erringen:

4 x 50 m Brust mix AK 120 Julia Schädler,

Isabelle Geister, Nico Centofante, Sven Stubbe.

Mit der **Bronze-Medaille** wurden ausgezeichnet:

4 x 50 m Freistil mix AK 160 Kai Olaf Zarp,

Corinna Stöver, Julia Schädler, Enrico Schick.

Rahmenbedingungen und Danke

Mein Dank geht an dieser Stelle an die Mas-ters, Wasserballer und Triathleten, die uns seit Jahren bei der Aufstellung der DMS- und DMS/J-Mannschaften kräftig unterstützen. Die-se Bereitschaft ist im Jahr 2019 so stark zu-rückgegangen, dass es, wie zu lesen war, er-hebliche Folgen hatte. Diese gemeinsamen Wettkampf-Erlebnisse sollten es sein, die ei-

ne sportliche Zusammengehörigkeit im Verein über die jeweilige Trainingsgruppe und die Generationen hinaus spürbar macht. Wenn das individuelle Interesse negative Folgen für die Gemeinschaft hat, müssen wir darüber nachdenken, wie wir damit umgehen wollen. Diese Entwicklung entspricht sicher einem gesellschaftlichen Trend. Für einen Verein bedroht er jedoch dessen Existenz. Vielleicht tragen diese Wochen und Monate der sportlichen Pause und der alltäglichen Entschleunigung dazu bei, diesen Trend zu überdenken und den Vereinssport wieder mehr als das zu sehen, was er ist: eine Solidargemeinschaft, in der jeder immer seinen Platz und seine Aufgabe findet und hat.

Ein weiterer Dank geht an unser **Kampfrichter-Team**, das uns auch im Jahr 2019 wieder zuverlässig und professionell durch alle Wettkämpfe begleitet und unterstützt hat.

Hervorzuheben ist, dass wir den **DMS/J-Vorkampf** im November nach unserer Premiere 2018 erneut ausgerichtet haben. Das Ausrichter-Team um Felix Petschke mit unseren Kampfrichtern hat sich in dieses Format gut eingearbeitet. Es lief wunderbar, auch dank der vielen Helfer, mit denen ein sehr zügiger Aufbau und Abbau gelang. Angestoßen vom Ersterlebnis 2018 hat sich aus der „Buffet-Mannschaft“ ein Organisations-Team aus den Reihen unserer Schwimmer-Eltern formiert, welches dann schon zum „Tradi“ sehr wertvolle Arbeit in der Vorbereitung und Durchführung der Verpflegungstationen geleistet hat.

Leider trägt der Hamburger Schwimmverband bzw. seine Funktionsträger dazu bei, dass die Laune trotz der glatt gelaufenen DMS/J eher mau ist, da wir erneut mit 81 Mannschaften das umfangreichere Wochenende im LLZ-Dulsberg zu stemmen hatten, während in Wilhelmsburg parallel nur 56 Mannschaften an den Start gingen. Das kann man besser machen!

Einen großen Dank richte ich somit auch an die vielen helfenden Hände, die uns bei Wettkampffahrten sowie Veranstaltungen wie dem Traditionsschwimmfest, dem Weihnachtsschwimmen oder dem Trainingslager unterstützen. Ohne ihre Mitarbeit wären viele Ausrichtungen so nicht möglich gewesen, und wir hätten deutlich weniger Spaß miteinander. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle ist ebenfalls ein verlässlicher Grundpfeiler unserer Arbeit und darf nicht unerwähnt bleiben, denn ihre Arbeit erfolgt idR. unsichtbar.

Schließlich bedanke ich mich an dieser Stelle ganz besonders herzlich bei dem engagierten **Trainerteam**, das dieses sehr anstrengende und turbulente Jahr 2019 gemeinsam gestemmt hat. Auch wenn Veränderungen nicht immer einfach zu gestalten und zeitweise Kontroversen nicht immer zu vermeiden sind, so bin ich mir doch gewiss, dass die Trainerarbeit für alle eine Berufung ist. Und das ist die beste Basis für Erfolg im Becken und am Beckenrand. Dieses Ziel eint uns alle und diese Motivation trägt ihr jede Woche in eure Trainingsstunden. DANKE!

Britta Saphar für das Schwimmwart-Team



Jahresbericht des Jugendwartes

Liebe Sportler,

das Jahr 2019 liegt nun hinter uns, und es ist viel passiert. Auch mit dem Jugendausschuss haben wir einiges unternommen und erlebt.

Das Jahr begann mit der Jugendvollversammlung auf der Eisbahn Stellingen. Dort schlitterten wir sportlich über das Eis und wählten nebenbei auch Till als stellvertretenden Jugendwart wieder. Außerdem konnten wir den Teilnehmern unsere neuen Jugendausschussmitglieder vorstellen. Einige Wochen später war es dann auch schon

so weit: Das Osterfest stand an und damit auch eine neue Osterreise. Es ging direkt an die für die Jahreszeit angenehm sonnige deutsche Ostseeküste nach Scharbeutz. Nachdem die Anfahrt etwas länger als geplant dauerte, konnten wir dort dann den Strand genießen und verschiedenste Aktivitäten im Freien unternehmen.

Außerdem waren wir im beschaulichen Zentrum von Scharbeutz und erkundeten dort die Geschäfte, bevor wir am Abend ein großes Osterfeuer bestaunen konnten. Im weitläufigen Gelände der Jugendherberge hatte der Osterhase ein leichtes Spiel, die Süßigkeiten zu verstecken, wodurch die Suche nach

**Geschäftsstellenöffnungszeiten:
dienstags 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags 16 Uhr bis 18 Uhr**

den traditionellen Ostertüten letztes Jahr ein bisschen schwieriger war als aus den letzten Jahren gewohnt.

Als dann in Hamburg die Sommerferien begannen, machten wir uns wie schon die letzten Jahren nach Pinneberg auf, um Wasserski zu fahren. Ich habe das Gefühl, dass sich die Erfahrungen aus den letzten Jahren auszahlt haben und die Kinder sich im Jahr 2019 ein bisschen besser angestellten. Wasserski ist aber auch nicht so einfach, wenn man es nur einmal im Jahr übt.

Einen Freizeitparkausflug konnten wir letztes Jahr aufgrund von Terminschwierigkeiten im Jugendausschuss leider nicht anbieten, aber dafür sollten wir es dieses Jahr wieder hinbekommen, womit wir auch schon bei unseren Plänen für dieses Jahr angekommen sind.

Wir mussten sowohl die Osterreise als auch die Jugendvollversammlung dieses Jahr absagen. Das Corona-Virus hat uns da einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Für beides möchten wir geeignete Alternativen anbieten, sind aber im Moment noch auf der Suche nach guten Möglichkeiten. Vermutlich wird es eine Reise zum Ende des Jahres 2020 geben, und die Jugendvollversammlung wird im Internet stattfinden. Mal schauen, was möglich sein wird.

Informationen dazu gibt es wie immer auf unserer Internetseite. Bis dahin wünsche ich euch Poseidon alles Gute, und wir sehen uns im Freibad.

Liebe Grüße
Euer Jugendwart Lennart

+++++

FAIR PLAY
HEISST AUCH...

...JETZT
BEREITS DEN NÄCHSTEN
KURS FÜR SPÄTER **BUCHEN**

...DEM VEREIN
TREU BLEIBEN

...MITGLIEDSCHAFT
BEHALTEN

...AKTIV
IM **EHRENAMT**
BLEIBEN

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND

DSB

Poseidon-Stuben

Gepflegte Gastlichkeit für alle Gelegenheiten – mit Clubraum –

NEUE BEWIRTUNG!

Olloweg 51 – 22527 Hamburg – Telefon 040-570 45 51

Lüdemann
seit 1897

Ihr Spezialist für Handwerk & Industrie

**... persönlich, familiär,
vielfältig und qualitativ**

Kronsaalsweg 82 - 84
22525 Hamburg-Stellingen
Tel. 040 - 54 72 19 0
Fax 040 - 54 72 19 80

Öffnungszeiten
Mo. - Do. 7.30 - 17.00 Uhr
Fr. 7.30 - 15.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



arena®

WATER INSTINCT ITALY

MWSSport
THOMAS SCHLÜNZ

MWSSport · Kleiner Schäferkamp 21 · 20357 Hamburg
Telefon 040-53 93 39 55 · Fax 040-53 93 39 56
Mobil 0172-511 58 32 · E-Mail t.schluenz@mws-sport.de